

# Stadtverordnetenversammlung

## Protokoll Nr. STV/01/2013

über die öffentliche Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung am 21.01.2013,  
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:15 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Roland Wilde

#### **Stadtverordnete**

Frau Carola Behr  
Herr Thomas Bellizzi  
Frau Doris Brandt  
Herr Christian Conring  
Herr Uwe Graßau  
Herr Rolf Griesenberg  
Herr Rafael Haase  
Herr Jörg Hansen  
Herr Dieter Heidenreich  
Frau Anna-Margarete Hengstler  
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann  
Frau Nina Holers  
Herr Tobias Koch  
Herr Wolfgang König  
Herr Dirk Langbehn  
Herr Detlef Levenhagen  
Frau Monja Löwer  
Herr Horst Marzi  
Herr Hartmut Möller  
Frau Marleen Möller  
Frau Susanne Philipp-Richter  
Herr Bela Randschau  
Herr Steffen Rotermundt  
Herr Hinrich Schmick  
Frau Karen Schmick  
Herr Walter Schneider  
Herr Christian Schubbert-von Hobe  
Herr Matthias Stern  
Frau Martina Strunk  
Herr Michael Stukenberg  
Frau Doris Unger  
Frau Petra Wilmer  
Herr Heino Wriggers

## **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Lara Gerecke  
Herr Angelius Krause  
Herr Christof Schneider

Kinder- u. Jugendbeirat  
Behindertenbeirat  
Seniorenbeirat

## **Verwaltung**

Herr Michael Sarach  
Herr Thomas Reich  
Herr Horst Kienel  
Frau Meike Niemann  
Frau Angelika Andres  
Frau Annette Kirchgeorg  
Frau Maraike Hagelmann  
Frau Rebecca Woltmann

Bürgermeister

Herr Mathias Horsch  
Frau Birgit Reuter

Referendarin Rechtsamt  
Praktikantin Stabsstelle/  
Gremien/Controlling  
Veranstaltungstechnik  
Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Bericht des Bürgermeisters
  - 4.1 Finanzbericht Nr.01/2013
  - 4.2 Neugestaltung der Bedarfsplanungsrichtlinie zur ärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen
  - 4.3 Kita Adolfstraße
  - 4.4 Baumpflanzungen im Stadtgebiet
  - 4.5 WLAN-Anschluss im Marstall
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 12/2012 vom 17.12.2012.
6. Annahme von Spenden **2013/004/1**
7. Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates **2013/007**
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 **2012/120/1**
9. Neufassung der Baumschutzsatzung **2012/173/1**  
- a b g e s e t z t -
10. 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates **2012/133**

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Einwohnerfragestunde

**Herr Jürgen Krüger** berichtet vom gelungenen Lümmellauf und bittet, diesen zukünftig weiterhin zu unterstützen. Er hofft für den nächsten Lümmellauf auf erneute Medienpräsenz und weniger politische Auseinandersetzungen.

**Herr Cord Brockmann**, Sprecher der Bürgerinitiative Lärmschutz Ahrensburg Mitte, stellt u. a. das als **Anlage 1** beigefügte Schreiben der Bürgerinitiative Lärmschutz Ahrensburg Mitte vor und berichtet über den derzeitigen Stand des Verfahrens.

Danach richtet Herr Brockmann einige Fragen an die Verwaltung:

1. Ist die Deutsche Bahn inzwischen offiziell und verbindlich beauftragt worden?
2. Wie sehen konkret die nächsten Schritte aus?
3. Wie wird die Transparenz und Sicherheit der Umsetzung erfolgen mit einer Integration der Bürgerinitiative?

Bürgermeister Sarach beantwortet die Fragen wie folgt:

Bürgermeister Sarach erklärt, dass der Bahn die Fragestellung bekannt ist. Die Stadt befindet sich auch schriftlich im Dialog mit der Bahn.

Von der Verwaltung wird zurzeit die Präsentation verschiedener Lärmschutzmodelle einschließlich deren Realisierung und Bewertung erarbeitet, die der Selbstverwaltung zeitnah vorgestellt werden.

Die Initiative wird über den Schriftverkehr regelmäßig informiert, indem die Bürgerinitiative entsprechende Durchschriften, wie diese es auch erbeten haben, erhält.

Bürgervorsteher Wilde berichtet, dass die Fragen des **Herrn Dzubilla** aus der Einwohnerfragestunde am 17.12.2012 schriftlich beantwortet wurden. Das Schreiben liegt der Niederschrift als **Anlage 2** bei.

Die Antworten auf die Anregungen von **Herrn Mentzel** und **Herrn Plage** werden von Bürgervorsteher Wilde verlesen und liegen der Niederschrift als **Anlagen 3 und 4** bei.

### **3. Festsetzung der Tagesordnung**

Zum Tagesordnungspunkt 6 „Annahme von Spenden“ berichtet Bürgervorsteher Wilde über den kurzfristigen Eingang eines weiteren Spendenangebotes, berücksichtigt in der Vorlagen-Nr. 2013/004/1 Ziffer 8.

Der Tagesordnungspunkt 9 „Neufassung der Baumschutzsatzung“ wird von der Tagesordnung abgesetzt und zurück an den Umweltausschuss verwiesen.

Die Stadtverordneten stimmen der Tagesordnung mit den oben genannten Änderungen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

### **4. Bericht des Bürgermeisters**

#### **4.1 Finanzbericht Nr.01/2013**

Bürgermeister Sarach stellt den als **Anlage** beigefügten Finanzbericht Nr. 01/2013 vor.

## 4.2 Neugestaltung der Bedarfsplanungsrichtlinie zur ärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Bürgermeister Sarach berichtet über den zukünftigen Erlass einer neuen Bedarfsplanungsrichtlinie zur ärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen, deren Auswirkung für die Stadt Ahrensburg zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar ist. Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

### **4.3 Kita Adolfstraße**

Trotz schlechter Witterung können die Innenarbeiten weitergeführt werden. Die Putzarbeiten sind bereits abgeschlossen, die Estrich-Arbeiten laufen. Der Zeitplan wird eingehalten.

### **4.4 Baumpflanzungen im Stadtgebiet**

Bürgermeister Sarach stellt die für Winter/Frühjahr 2012/2013 geplanten Baumpflanzungen im Stadtgebiet vor.

Geplant ist die Anpflanzung von 200 Bäumen, die sich wie folgt verteilen:

- 75 Stück im B-Plan 82, Beimoor-Süd, davon 45 Traubeneichen, 25 Schnurbäume, 2 Hopfenbuchen und 3 Ahorn – die Arbeiten werden derzeit durchgeführt.
- In der 3. KW 2013 wurden 10 Ersatzpflanzungen mit ansehnlichen 30 bis 35 cm starken Linden (Stammumfang in 1 m Höhe) in der Hagener Allee durchgeführt.
- Im Laufe der 4. KW werden die ersten 16 Bäume (Amberbaum) am Zubringer Haltepunkt Gartenholz/Kornkamp-Süd gepflanzt.
- Je nach Wetterlage werden im Anschluss ca. 40 Stieleichen entlang des Kornkamp-Süd gepflanzt.
- Die restlichen Bäume sind Ersatzpflanzungen bzw. Ergänzungen bestehender Pflanzungen.

### **4.5 WLAN-Anschluss im Marstall**

Ein WLAN-Anschluss ist in der Reithalle eingerichtet. Die mit der Technik ausgestatteten Stadtverordneten werden gebeten, ihre Laptops bei der Stadt entsprechend einstellen zu lassen, damit diese den WLAN-Anschluss in der Reithalle nutzen können. Ansprechpartner sind Frau Köhnke-Treptow, Tel. 77-154, und Herr Reisler, Tel. 77-285.

**5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 12/2012 vom 17.12.2012.**

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 10 „41. Flächennutzungsplanänderung Erlenhof-Süd“, handschriftliche Seite 21 Abs. 3 muss „Anliegerwohnung“ in „Einliegerwohnung“ geändert werden.

Weitere Einwände liegen nicht vor.

**6. Annahme von Spenden**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**7. Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates**

Für den ausgeschiedenen Herrn Harald Gratenau wird gemäß § 2 Abs. 3 der Satzung über die Bildung eines Behindertenbeirates in der Stadt Ahrensburg in der Fassung der 4. Änderungssatzung **Herr Angelius Krause** bis zum Ende der Wahlzeit am 31.05.2013 in den Behindertenbeirat der Stadt Ahrensburg gewählt.

Die Stadtverordneten stimmen über nachfolgenden Beschlussvorschlag ab:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## 8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Stadtverordneter Conring hält den Sachvortrag zur Vorlage.

Die CDU-Fraktion sieht sich – wie auch in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2012 – in der Lage, dem Haushalt zuzustimmen.

Stadtverordnete Löwer stellt nachfolgenden Antrag:

„Für das Produkt Radwegekonzept mit der Nummer 54100.09000031 sind zusätzlich 50.000 € in den Haushalt einzustellen.“

Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung des Haushaltsansatzes „Produkt Brandschutz Rathaus“ mit der Nummer 11155.090000 in der Höhe von 25.000 € und durch eine Reduzierung des Haushaltsansatzes „Sanierung Lokschuppen“ mit der Nummer 54600.0900000 in Höhe von 25.000 €.

Für das Klimaschutzkonzept mit der Nummer 56100.5431010 sind 25.000 € in den Haushalt einzustellen.

Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung des Haushaltsansatzes „Schlossteichentschlammung“ in Höhe von 25.000 €.“

Stadtverordnete Wilmer plädiert im Namen der SPD-Fraktion weiterhin für eine Grundsteuererhöhung, wird jedoch in diesem Jahr entsprechend den Haushaltsberatungen in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2012 nicht die erforderliche politische Mehrheit zur Durchsetzbarkeit erreichen. Sie beantragt im Namen der SPD-Fraktion, „Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € für offene Aufträge und zur Prüfung einer möglichen neuen Trasse für die Nordtangente aus dem Haushalt 2012 (Produktkonto 541000.900029 Planungskosten Entlastungsstraße Nord) in den Haushalt 2013 zu übertragen (**s. AN/004/2013**). Mit dem Antrag soll erreicht werden, dass eine mögliche neue Trasse in weiterer Entfernung vom Stadtteil Gartenholz geprüft wird.“

Stadtverordneter Schmick lehnt im Namen der WAB-Fraktion den Haushalt ab, da der Ergebnishaushalt mit einem erheblichen Defizit abschließen würde. Die Stadt müsse notwendige Kredite aufnehmen, um dringend erforderliche Investitionen durch neue Schulden zu begleichen. Ahrensburg dürfe nur so viel ausgeben, wie die Stadt an Einnahmen habe. Sämtliche Projekte seien berechtigt, aber nicht die gleichzeitige Realisierung.

Stadtverordneter Heidenreich stellt nachfolgenden Antrag zum Neubau „Brücke Moorwanderweg (Projekt 501)“, Produkt 55100.090000:

„Planungskosten für die oben genannte Haushaltsstelle für das Jahr 2013 20.000 €. Die Summe für den Neubau im Jahr 2014 ist auf 380.000 € zu reduzieren. Der Sperrvermerk bleibt erhalten. Der Haushalt 2013 wurde noch nicht beschlossen. Damit ist diese geänderte Verteilung (statt 400.000 € in 2014 nur 380.000 € ins Jahr 2014) zulässig.“

Für die WAB-Fraktion sei die schwimmende Brücke ein echter Glanzpunkt der Ahrensburger Wanderwege. Sie sollte – gerade in ihrer baulichen Ausgestaltung als Schwimmbrücke – erhalten bleiben.

Vorgesehen seien lt. der oben genannten Vorlage für das Jahr 2014 400.000 € mit einem Sperrvermerk bis zur Sicherstellung der Förderung.

Für dieses Einwerben von Fördergeldern – und ausdrücklich auch von Spenden – seien konkrete Planungsunterlagen hilfreich und notwendig.

Für die Haushaltsberatung des Haushaltes 2014 würden durch diese Planung genauere Zahlen vorliegen. Die bis heute genannten 400.000 € würden nur eine grobe Schätzung darstellen.

Die 400.000 € würden grob etwa 10 % der Planungskosten beinhalten. Für die notwendige Planung in 2013 seien jedoch für die Verwaltung 20.000 € ausreichend, da evtl. anfallende weitere Planungskosten in der Summe von 380.000 € enthalten seien und im Jahr 2014 anfallen würden, weil die Bauausführung frühestens im Frühjahr nach der Laichsaison beginnen könne.

Stadtverordneter Bellizzi erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass diese dem Haushaltsentwurf in der vorliegenden Fassung ebenfalls nicht zustimmen wird. Die Haushaltssituation habe sich nicht verbessert, der Schuldendienst der Stadt Ahrensburg steige weiter. Abschreibungen müssten erwirtschaftet werden. Er plädiert dafür, zunächst die Ausgabensituation der Stadt eindringlich zu überprüfen. Dann erst könnten Überlegungen zur Grundsteuererhöhung angestellt werden.

Stadtverordnete Unger beantragt, im Rahmen des oben aufgeführten Antrages von Bündnis 90/DIE GRÜNEN über die Erhöhung des Ansatzes für das „Radwegekonzept“ und über die Erhöhung des Ansatzes für das „Klimaschutzkonzept“ getrennt abzustimmen.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch Stadtverordnete Koch, Stukenberg, Heidenreich, Bellizzi, Schmick, Möller und Langbehn.

Stadtverordnete Schmick stellt nachfolgenden Antrag: „Im Ergebnishaushalt 2013 wird auf der Ertrags- und Aufwandsseite jeweils ein PSK mit dem Ansatz 0 € eingerichtet. Eingehende Zahlungen (z. B. Spenden) beim PSK 54100 „Gemeindestraße/Rathausplatz“ dürfen nur für Unterhaltungsmaßnahmen zur Verschönerung des Rathausplatzes oder für Investitionen zur Attraktivierung des Platzbereiches eingesetzt werden (Zweckbindung gemäß § 21 Gemeindehaushaltsverordnung). Den Absatz 2 des Antrags-Nr. 003/2013 zieht Stadtverordnete Schmick zurück.“

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Spendenbescheinigungen können nicht erteilt werden. Es ist kein gemeinnütziger Zweck erkennbar. Die Verschönerung des Rathausplatzes ist eine eigene kommunale Aufgabe.*



3. Antrag des Stadtverordneten Heidenreich im Namen der WAB-Fraktion „Neubau Brücke Moorwanderweg“

*„Haushaltsentwurf 2013 Vorlage Nr. 2012/120/1, Anlage 2 Seite 5 (handschriftlich) – Produkt 551000 – Konto 0900000 Benennung: Neubau Brücke Moorwanderweg (Projekt 501): Die Stadtverordneten mögen beschließen, Planungskosten für die oben genannte Haushaltsstelle für das Jahr 2013 20.000 €. Die Summe für den Neubau im Jahr 2014 ist auf 380.000 € zu reduzieren. Der Sperrvermerk bleibt erhalten. Der Haushalt 2013 wurde noch nicht beschlossen. Damit ist diese geänderte Verteilung (statt 400.000 € in 2014 nur 380.000 € ins Jahr 2014) zulässig.“*

Abstimmungsergebnis:                    7 dafür  
   22 dagegen  
   5 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

4. Antrag der Stadtverordneten Löwer im Namen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Ausbau des Radwegekonzeptes“

*„Für das Produkt Radwegekonzept mit der Nummer 54100.0900031 sind zusätzlich 50.000 € in den Haushalt einzustellen. Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung des Haushaltsansatzes Produkt „Brandschutz Rathaus“ mit der Nummer 11155.0900000 in der Höhe von 25.000 € und durch eine Reduzierung des Haushaltsansatzes „Sanierung Lokschuppen“ mit der Nummer 54600.0900000 in Höhe von 25.000 €.*

Abstimmungsergebnis:                    32 dafür  
   1 dagegen  
   1 Enthaltung

Dem Antrag ist somit zugestimmt.

5. Antrag der Stadtverordneten Löwer im Namen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Ausbau des Klimaschutzkonzeptes

*„Für das Klimaschutzkonzept mit der Nummer 56100.5431010 sind 25.000 € in den Haushalt einzustellen. Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung des Haushaltsansatzes „Schlossteichentschlammung“ in Höhe von 25.000 €.“*

Abstimmungsergebnis:                    7 dafür  
   26 dagegen  
   1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.



2012/173/1

9. **Neufassung der Baumschutzsatzung**

– *a b g e s e t z t* –

2012/133

10. **5. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

gez. Roland Wilde  
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter  
Protokollführerin